

# Fragen an den Regierungsrat

**Fehlende Frühverbindungen** Von vielen ländlichen Gemeinden aus ist der Flughafen per Bahn oder Bus am Morgen erst um 6 Uhr zu erreichen. Das führt zu einem Vorstoss aus dem Kantonsrat.

**Martin Liebrich**

Der Flughafen Zürich ist mit dem öffentlichen Verkehr ziemlich gut zu erreichen. Und das muss auch so sein. Denn laut dem Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) des Bundes müssen bis ins Jahr 2030 mindestens 46 Prozent des landseitigen Verkehrs auf Bus, Bahn und Tram entfallen. Die Erreichbarkeit des Flughafens muss deshalb noch einmal besser werden für alle, die mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs sind.

Das sind auch die Argumente, die EVP-Kantonsrat Hanspeter Hugentobler (Pfäffikon ZH) und zwei Mitunterzeichnende einer Anfrage an den Regierungsrat zugrunde legen.

**Am frühen Morgen nach wie vor ungenügend**

Mit ihren Fragen zielen sie insbesondere auf die frühen Verbindungen des öffentlichen Verkehrs zum Flughafen Zürich ab. Und hier wiederum auf jene aus dem Zürcher Oberland.

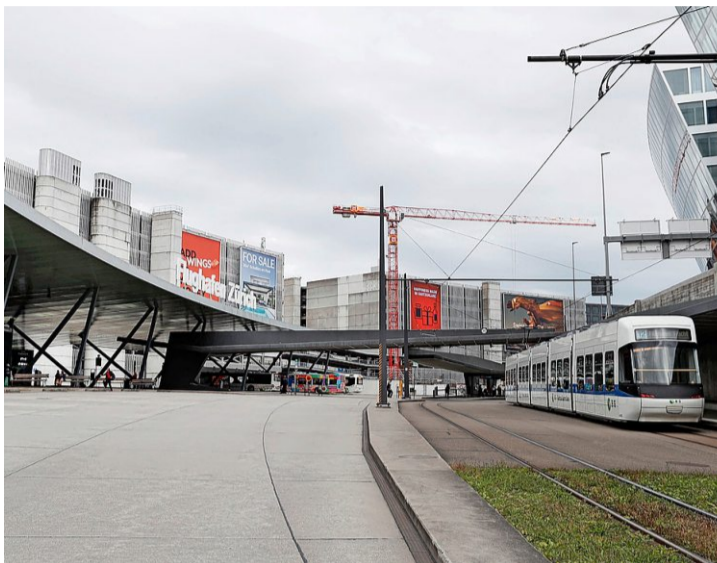
«Die Frühverbindungen des öffentlichen Verkehrs zum Flughafen Zürich aus Agglomerations-

und Landgemeinden sind nach wie vor ungenügend», heisst es in der Anfrage. So erreiche man den Flughafen von Pfäffikon ZH aus erst um 6.02 Uhr, von Affoltern am Albis aus um 05.56 Uhr, aus Andelfingen um 6.02 Uhr und aus dem Tösstal um 6.06 Uhr.

**Auch frühe Anreise aus dem Unterland teils kritisch**

Ein Blick in die SBB-App zeigt für gewisse Gemeinden im Unterland ein ähnliches Bild. Wer aus Niederweningen oder Rafz anreist, schafft es am Morgen frühestens um 5.56 Uhr an den Flughafen, aus Freienstein-Teufen um 6.14 Uhr. Zum Vergleich: Wer in Bülach wohnt, kann um 4.25 Uhr auf den Bus und ist um 4.45 Uhr am Flughafen. Aus Regensdorf wird eine Verbindung vorgeschlagen, mit der man um 4.46 Uhr am Flughafen wäre. Allerdings ist diese eher etwas für Nachtschwärmer, denn die Abfahrt erfolgt um 0.21 Uhr in Richtung Baden. Wer nachts lieber schläft, ist ab Regensdorf immerhin um 5.14 Uhr am Flughafen.

Hugentobler und die beiden Mitunterzeichnenden schreiben,



Glattalbahn, Bus und Zug sollen dafür sorgen, dass möglichst wenig Fluggäste und Angestellte per Auto zum Flughafen fahren. Foto: Sibylle Meier

das sei viel zu spät. Einerseits für Flugreisen in den Morgenstunden mit hohem Passagieraufkommen. Die ersten Maschinen starten in Zürich kurz nach 6 Uhr. Für das Check-in wird die Ankunft zwei bis drei Stunden vor dem Abflug empfohlen. Andererseits sind da die Tausenden Angestellten, die

am Flughafen Zürich im Schichtbetrieb arbeiten.

«Auch wenn in den vergangenen Jahren punktuelle Verbesserungen bei Frühverbindungen aus den grossen Zentren erzielt wurden, sind Zubringerverbindungen und Anbindungen vieler Agglomerations- und Landge-

meinden nach wie vor ungenügend», lautet das Fazit in der Anfrage. Unzählige Flugpassagiere und Flughafenmitarbeitende seien so gezwungen, mit dem motorisierten Individualverkehr anzureisen. Vor dem Hintergrund des Modalsplit-Ziels sei dies umso störender.

Und deshalb soll der Regierungsrat jetzt beantworten, wie er die Frühverbindungen beim öffentlichen Verkehr aus Agglomerations- und Landgemeinden zum Flughafen beurteilt. Darüber hinaus wird gefragt, welche Verbesserungen bezüglich der Frühverbindungen geplant sind – namentlich für das Oberland, das Tösstal, das Weinland und das Knonauer Amt. Ebenso wird gefragt, welche weiteren Ausbaumassnahmen der Frühverbindungen zum Flughafen kantonsweit geplant sind und was der Regierungsrat generell unternimmt, um die An- und Abreise zum und vom Flughafen mit dem öffentlichen Verkehr zu fördern, insbesondere in den Randzeiten.

Der Regierungsrat hat drei Monate Zeit, um die Anfrage schriftlich zu beantworten.

## Opfikon hat einen neuen Schulpräsidenten

**Stille Wahl** Was sich abgezeichnet hat, ist nun eingetroffen: Das Schulpräsidium der Stadt Opfikon wurde in stiller Wahl bestimmt. Auf Norbert Zeller (Mitte), der seit 2014 im Amt ist und per 31. Dezember um vorzeitige Entlassung ersucht hat, folgt Reto Bolliger (Mitte). Weil Bolliger bereits Mitglied der Schulpflege ist, musste auch der frei werdende Sitz in der Behörde neu bestellt werden. Diesen wird künftig Silvia Messerschmidt (SVP) besetzen.

Die stille Wahl wurde möglich, da gleich viele Kandidierende wie Sitze vorhanden sind. Dies war in Opfikon auch gewollt: Die Interparteiliche Konferenz (IPK) hatte sich bereits darauf geeinigt, dass Bolliger und Messerschmidt kandidieren sollen. Diese beiden Wahlvorschläge wurden bis zum Ablauf der zweiten Frist nicht ergänzt.

Bolliger ist seit 2022 in der Schulpflege. Zuvor war er von 2014 bis 2022 Mitglied im Gemeinderat. Für Messerschmidt ist die Wahl in die Schulpflege eine Rückkehr. Von 2010 bis 2022 war sie bereits Schulpflegerin. 2018 kandidierte sie gegen Norbert Zeller als Schulpräsidentin und unterlag erst im zweiten Wahlgang. Seit 2022 sitzt sie im Opfiker Gemeinderat. (all)

ANZEIGE

# BÜLACH SÜD CENTER

Selfie-Spass in der Gondel!

# WEIHNACHTS ZAUBER

## Sonntagsverkauf, 22.12., 10 – 18 Uhr.

Bülach Süd Center, Feldstrasse 85, 8180 Bülach | Montag bis Samstag: 8 – 21 Uhr | [buelach-sued.ch](http://buelach-sued.ch)